

## Zitate

„Der Erfolg europäischer Umweltpolitik hängt stark von Städten und Regionen ab. Das Beispiel Essen zeigt, wie sich unsere Lebensqualität verbessert, wenn Städte unsere Ziele durch kreative Ideen umsetzen.“

**KARMENU VELLA**, European Commissioner for Environment, Maritime Affairs and Fisheries

„Mit dem Titel der Grünen Hauptstadt Europas hat Essen das Image der grauen Industriestadt abgelegt, das außerhalb des Ruhrgebiets noch mancherorts existierte. Als Grüne Hauptstadt Europas hat Essen internationale Aufmerksamkeit bekommen und damit eine Vorreiterrolle beim umweltfreundlichen städtischen Leben eingenommen.“

**DR. BARBARA HENDRICKS**, Bundesministerin

„5,5 Millionen Menschen über Radwege miteinander zu verbinden, dabei Wald, Naturschutzflächen und Klimaschutz erlebbar zu machen sowie grüne Technologien bei uns anzusiedeln: Das ist Inhalt und Ziel unserer Arbeit beim RVR.“

**KAROLA GEISS-NETTHÖFEL**, Direktorin Regionalverband Ruhr

„Der RUTE wird, wie bereits in den vergangenen Jahren, weiterhin alle die Nachhaltigkeit Essens fördernden Überlegungen, Impulse und Aktivitäten aus Politik und Verwaltung unterstützen.“

**DR. DIETER KÜPPER**, Runder UmweltTisch Essen (RUTE)

„Wir setzen uns weiter für eine schnelle Realisierung des RS1 im Eltingviertel und die Steigerung des Radverkehrs in Essen auf 25 % ein.“

**JÖRG ALTHOFF**, Vorsitzender ADFC Essen

„Die grüne Dekade ist eine Bestätigung aber auch Herausforderung für uns als Grünplaner, Gärtner oder Förster – denn das Geschaffene ist dauerhaft zu pflegen und muss zugleich behutsam weiter entwickelt werden. Eine Stadt und ihr Grün sind daher im besten Sinne nachhaltige Aufgaben.“

**HANS JOACHIM AUGUSTIN**, Fachbereichsleiter Grün und Gruga

„Das neue Umweltschiff, die MS innogy, ist durch eine Empfehlung des Ausschusses für Umwelt, Verbraucherschutz, Grün und Gruga erworben worden. Stets in Erinnerung wird mir unsere Ausschusssitzung an Bord dieses umweltfreundlichen Schiffes bleiben.“

**HANS PETER HUCH**, Vorsitzender des Ausschusses für Umwelt, Verbraucherschutz, Grün und Gruga

„Kleingartenanlagen sind ökologisch wertvolle Kleinklimazonen und Bestandteile des öffentlichen Grüns, die zu sichern sind, um der sozialen und integrativen Funktion gerecht zu werden.“

**KLAUS-PETER KOGLIN**, Geschäftsführer Stadtverband Essen der Kleingärtnervereine e. V.

„Ermutigend die zahlreichen, gut sichtbaren, geförderten (Bürger-)Projekte! Ich wünsche mir weiterreichende Konzepte wie kostenfreien Nahverkehr, Flächenschutz, pestizidfreie Stadt, lokale Währung ...“

**SUSANNE WIEGEL**, Transition Town – Essen im Wandel

„Bislang werden Essen und das Ruhrgebiet als grüne also artenreiche und lebenswerte Region noch immer unterschätzt. Das konnte dieses Hauptstadtjahr ein Stück weit ändern. An dieser Aufgabe werden wir als NABU weiter dranbleiben und mithelfen, dass es so bleibt.“

**JOSEF TUMBRINCK**, Landesvorsitzender NABU NRW

„Geteilte Mobilität ist unser Beitrag für ein grünes Essen. Außerdem fahren wir die abgasärmste Busflotte im Revier, testen alternative Antriebstechnologien, planen weitere Mobilstationen und sparen als Ökoprotit-Unternehmen (grünen) Strom, wo immer es geht.“

**MICHAEL FELLER**, Geschäftsführer Ruhrbahn GmbH

„Mein ganz persönlicher Höhepunkt waren die Essener Lichtwochen mit dem Essen Light Festival, die sich dem Motto ‚Grüne Hauptstadt Europas – Essen 2017‘ widmeten.“

**DIETER GROPE**, Geschäftsführer EMG – Essen Marketing GmbH

„Mein Highlight unter den vielen Veranstaltungen im Jahr der Grünen Hauptstadt war die Ausstellung ‚Grün in der Stadt Essen. Mehr als Parks und Gärten‘ auf Zollverein, die die so beeindruckende Geschichte der Grünanlagen und ihrer Planung in der Industriestadt Essen deutlich gemacht hat: von Grün zu Grau zu Grün.“

**PROF. HEINRICH THEODOR GRÜTTER**, Direktor des Ruhr Museums und Mitglied des Vorstandes der Stiftung Zollverein

„Unser Highlight war der Tag der Bewegung, zugleich Startschuss unseres #GreenRider Marc Bator im Vorfeld der NRW.KlimaTage. Von Essen wurde der Gedanke der Grünen Hauptstadt so durch ganz NRW getragen.“

**DR. HEINRICH DORNBUSCH**, Vorsitzender Geschäftsführer KlimaExpo.NRW

„Auch nach dem Grüne Hauptstadt-Jahr wird die Emschergenossenschaft die Essener Emscher-Gewässer vom Abwasser befreien und die Natur zurück an die Bäche bringen. Essens Flusslandschaften werden grüner!“

**DR. ULI PAETZEL**, Vorstandsvorsitzender der Emschergenossenschaft

„Mit der Wiedereröffnung der Badestelle am Baldeneysee konnte der Ruhrverband zum Imagegewinn der Region beitragen. Wir werden auch zukünftig daran arbeiten, die Gewässerqualität weiter zu verbessern.“

**PROF. NORBERT JARDIN**, Technischer Vorstand des Ruhrverbands

„Meine persönlichen Highlights waren die Karawane 17 bunter Umweltmobile durch Essen bei der Tagung der Arbeitsgemeinschaft der Umweltmobile (AGUM) mit Gästen aus aller Welt in der Zeche Carl und die Arbeit mit großen und kleinen Naturforschern auf Zollverein.“

**DIETMAR SCHRUCK**, Essener Umweltpädagoge bei der Natur- und Umweltschutz-Akademie NRW (NUA)

„Die Grüne Hauptstadt war und ist ein ‚Kompostbeschleuniger‘ des Gestaltungswillens, der nach und nach um sich griff und viele kleine Gärten und seltene Blüten sprießen ließ.“

**VERONIKA MARUHN**, Konzeptkünstlerin

„Wir als Entsorgungsbetriebe sehen eine neue Präsenz, die die vorher schlichten Papierkörbe durch die flotten Sprüche in Essen erhalten haben. Sie erzeugen Aufmerksamkeit und wirken sympathisch – so fördern sie die Stadtsauberkeit gut gelaunt. Wir werden weiterhin auf alle neu montierten Strada-Papierkörbe die Sprüche kleben. Die Idee hat inzwischen sogar ein Baby bekommen: Kleine Aufkleber zieren jetzt die Mini-Mülltonnen, die die EBE manchmal als Give away verteilt.“

**ANJA WUSCHOF**, Leiterin des Fachbereiches Straßenreinigung und Winterdienst Entsorgungsbetriebe Essen GmbH

„Die Schiffstaufer unserer innovativen und klimafreundlichen MS innogy ist für mich das Highlight im Jahr der Grünen Hauptstadt. Damit zeigen wir, dass sich ‚grüne Treibstoffe‘ auch für die Schifffahrt eignen.“

**RAINER HEGMANN**, Leiter Region Rhein-Ruhr, Kommunales Partnermanagement, innogy SE

„Energieeffizienz sollte fester Bestandteil der schulischen Ausbildung sein. Dafür setzen wir uns mit unserem Schulprojekt weiterhin ein – hier in Essen, aber auch bundesweit.“

**THOMAS ZINNÖCKER**, CEO ista International GmbH

„Wir wollten als Sponsor die Grüne Hauptstadt Europas – Essen 2017 von der E-Mobilität begeistern. Die Stadt hat viele unserer Ideen aufgegriffen. Essen ist auf gutem Wege ‚elektromobil‘ zu werden – und das freut uns.“

**OLIVER FRANZ**, Direktor Kommunikation, Nissan Center Europe